

Regine Kölpins krimineller Freizeitplaner

NEUERSCHEINUNG Autorin legt Band „Wer mordet schon am Wattenmeer?“ vor – Zu jedem Ort ein Kurzkrimi

Die Krimis haben genau die richtige Länge für eine kurze vergnügliche Urlaubslektüre – am besten am Ort des Geschehens.

NEUSTADTGÖDENS/OS – Die sprichwörtlich schönsten Tage im Jahr rücken näher – endlich Urlaub. Freie Stunden im Sonnenschein am Strand oder im Garten locken, bei bedecktem Himmel darf es auch eine Tasse Tee am gemütlich gedeckten Küchentisch sein. Dazu gehört auf jeden Fall die richtige Lektüre. Wer zum neuen Buch von Regine Kölpin greift, wird dann aber wohl nicht lange im Strandkorb oder im Sessel bleiben, denn die Autorin aus Neustadtgödens macht mit dem Band „Wer mordet schon am Wattenmeer?“ Lust, die ostfriesische Halbinsel zu entdecken.

Mit diesem Taschenbuch wechselt Regine Kölpin zu einem neuen Genre, denn hier hat sie einen „kriminellen Freizeitplaner“ vorgelegt. Der Band kommt heute, Mittwoch, 2. Juli, frisch in die Regale der Buchhandlungen. Ausgehend von ihrer Heimatgemeinde Sande reist Regine Kölpin immer am Wasser ent-



Regine Kölpin hat in „Wer mordet schon am Wattenmeer“ in elf Kurzkrimis 125 Freizeittipps parat.

BILD: ANNETTE KELLIN

lang zunächst nach Wilhelmshaven, dann nach Jever, ins Wangerland nach Hooksiel, Horumersiel und Schillig, rüber auf die Insel nach Wangeroog, dann nach Wittmund

und Langeoog, nach Norden und Norddeich und so weiter und so weiter. Die Autorin stellt den Ort jeweils knapp vor, gibt Hinweise auf Informationsangebote vor Ort und

im Internet, vergisst auch die Tipps zur Anreise nicht und lässt dann – und da bleibt sie ihrem bisherigen Genre treu – einen Krimi folgen.

In jedem Ort gibt es Mord

und Totschlag, es wird gelogen und betrogen, ganz wie im wahren Leben. Das kommt mal witzig verpackt daher, ist kaum zu glauben, mal aber auch ernst und anrührend, dann wieder ist es der Horror schlechthin. Die Krimis sind abwechslungsreich, spannend und haben genau die richtige Länge für eine kurze vergnügliche Urlaubslektüre, gerade richtig für die Kaffeepause zwischendurch. Im Verlauf der Kurzkrimis geraten die Personen innerhalb eines Ortes an unterschiedliche Schauplätze, die von der Autorin gekennzeichnet sind und im Anschluss als „Freizeittipps“ aufgenommen werden. So spielen zum Beispiel in Jever unter anderem die Blaudruckerei, der Sagenbrunnen, die Stadtkirche, das Schloss und vieles mehr eine Rolle. Es gibt dazu jeweils einen kurzen historischen Abriss und es wird auf die Bedeutung und Wirkung der Bauwerke eingegangen.

Auf den Spuren des Bandes, der in jedes Tagesgepäck passt, lässt sich die ostfriesische Halbinsel prima erkunden. Ein Buch, das Einheimischen wie auch Touristen einen Gewinn bringt.

Regine Kölpin „Wer mordet schon am Wattenmeer“, Gmeiner Verlag, 245 Seiten, 9,99 Euro.